



Köln, Juni 2008

## Erfahrungsbericht mit der pro Effect Vibrationsplatte

Nachdem ich mich vor knapp zwei Jahren zum Kauf einer Vibrationsplatte entschlossen habe, obwohl wir keine Gerätetherapie im klassischen Sinne anbieten, sehe ich heute darin eine deutliche Aufwertung meiner Praxis.

Das liegt unter anderem darin, dass sich das Gerät sehr vielseitig einsetzen lässt.

Zum einen ist es bei vielen Therapien durch verschiedene Einsetzmöglichkeiten verwendbar, wie z.B. bei der Behandlung von neurologischen Patienten und bei orthopädischen Krankheitsbildern.

Auch in der Kindertherapie lassen sich gute Behandlungserfolge erzielen, angefangen bei haltungsschwachen und koordinationsgestörten Kinder bis hin zur Behandlung von Kindern mit schweren zentralen Störungen. Dabei lässt sich das Gerät auch sehr gut mit herkömmlichen Therapieverfahren kombinieren.

Ein weiteres Klientel, die das Gerät sehr gut annimmt, sind Frauen in der späten Phase der Rückbildung nach der Geburt zum Muskelaufbau besonders der Beckenbodenmuskulatur sowie der Bauch-, Po- und Beinmuskulatur und ältere Frauen zum allgemeinen Muskelaufbau und zur Osteoporoseprophylaxe. Hier kommt uns vor allem zu Gute, dass diese Frauen zum Teil ungern in Fitnessstudios trainieren, sondern eine individuelle Betreuung im privaten Rahmen und mit persönlicher Begleitung wünschen.

Große Erfolge haben wir mit der Vibrationsplatte auch bei Patienten, die mit Atemproblemen zu uns kommen. Bei ihnen bewirkt die Vibration eine Sekretlockerung und erleichtert den Patienten damit das Abhusten, aber auch eine Atemvertiefung wird gut erreicht und auch eine allgemeine Verbesserung der Ausdauer und Kondition.

Patienten, die das Vibrationstraining selbst nicht in Anspruch nehmen, erkennen in der Anwesenheit dieses Trainingsgerätes eine Aufwertung unseres Therapieangebotes.

Das Arbeiten mit der pro Effect Vibrationsplatte verbessert unsere Therapieerfolge und stellt damit eine deutliche Qualitätsverbesserung der Praxis da.

*Anke Harlizius-Freese*

